

Familienpsychosomatik – Krankheitsverarbeitung über zwei Generationen in Familien

Prof. Dr. med. Peter Joraschky

Die Familienpsychosomatik hat seit den 70er Jahren angefangen von der "Krankheit in der Familie" (H. E. Richter) über die sehr einflussreichen Wege hin zur systemischen Familienmedizin eine fruchtbare Entwicklung genommen. In dem Vortrag soll aus psychodynamischer Sicht die Mehrgenerationenperspektive im Hinblick auf die Verarbeitung chronischer Krankheit, von Krankheitsmodellen und-mythologien dargestellt werden. Insbesondere soll auf den transgenerationellen Transfer von Bindungstraumata (unresolved loss) und Beziehungstraumata eingegangen werden. Schatten im Körper-Selbst, die Verleugnung körperlich gravierender Symptome, die Unfähigkeit zu Trauerprozessen und schuldbedingte selbstdestruktive Prozesse im Gesundheitsverhalten sollen an Beispielen dargestellt werden.